

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 4. Jänner 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind in Staulagen, am Alpen-
nordrand und am Alpenhauptkamm, strichweise geringe Mengen
Schnee gefallen. Laut Wetterwarte nimmt der Hochdruckeinfluß
zu, vereinzelt sind noch Schneeschauer möglich.

Die lockere Neuschneesicht auf der gut verfestigten Altschnee-
decke wurde in Kammlagen stark verweht, sodaß vorwiegend aus
Süd bis Ost gerichteten Hängen mit kleinen Abgängen von Locker-
schnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen ist. In Nordtirol
ist jedoch die Gefahr auch für die hochgelegenen Seitentäler
gering, in Lawenstrichen mit Süd bis Ost gerichteten Ein-
zugsgebieten ist etwas Vorsicht zu empfehlen. In Osttirol be-
steht keine Gefahr für die Talregion.

Bei Schitouren bleibt weiterhin vorwiegend an Süd bis Ost ge-
richteten Hängen in Kammlagen eine mäßige Schneebrettgefahr zu
beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Zunehmender Hochdruckeinfluß. Durch Nordstau am
Alpenhauptkamm strichweise Neuschneespuen.
Wind: Kräftig aus Nordwest bis Nord, wird heute etwas
nachlassen.
Temp.: 2000 m -15° , 3000 m -21°
Lawinen: Für Talregion keine Gefahr. Bei Schitouren bleibt
süd- bis ostseitig in Kammlagen eine geringe Schnee-
brettgefahr zu beachten.